

JUNGS WERDEN ERZIEHER UND MÄDCHEN WERDEN MAURERIN - DAS WAR SCHON IMMER SO!?

23. März 2018

...wohl eher nicht, das ist uns allen bewusst. Erst heute ist es so: Mädchen können selbstverständlich Maurerin werden und Jungs Erzieher. Aber warum sind die Geschlechter dann in den Berufen nicht gleich verteilt? Immer noch werden Klischeevorstellungen, was Frauen oder Männer jeweils besser können, von Eltern, Erzieher*innen und Lehrer*innen transportiert. Die Initiative Klischeefrei ist eine Bundesinitiative, die die Berufswahl von Jugendlichen fernab von Geschlechterstereotypen unterstützt. Sie stellt dazu viele Informationen bereit.

Die Homepage www.klischee-frei.de bietet einen Fundus an Ideen, Praxisbeispielen und Materialien. Angesprochen werden damit Einrichtungen der Frühen Bildung ebenso wie Schulen und Eltern sowie andere Akteur*innen der Bildung und Ausbildung. Im Mittelpunkt der Praxishilfe steht eine von Rollenbildern befreite Begleitung bei der Berufsorientierung, aber auch beim Heranwachsen im Allgemeinen. Wer bist Du? Was kannst Du? Was willst Du? Wobei fühlst Du Dich wohl? – diese Fragen sollten im Vordergrund der Begleitung junger Menschen stehen. Ganz egal, ob Mädchen, Junge, Trans*- oder Inter*Person.

Informationen und Unterstützung zu diesen oder anderen Themen der Vielfalt können Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Sachsen ebenfalls durch die „Paritätische Fach- und Informationsstelle für interkulturelle Öffnung und Diversität (PariFID)“ erhalten.

PariFID - Paritätische Fach- und Informationsstelle für interkulturelle Öffnung und Diversität

Claudia Kühnel-Kalamorz
Projektkoordinatorin Interkulturelle Öffnung und Diversität

Telefon: 0351 - 491 66 68 (Di-Mi)
Telefon: 0341 - 200 696 16 (Do-Fr)
E-Mail: [Claudia.Kuehnel-Kalamorz\(at\)parisax.de](mailto:Claudia.Kuehnel-Kalamorz(at)parisax.de)

Nicole Börner
Projektkoordinatorin Interkulturelle Öffnung und Diversität

Telefon: 0351 - 491 66 67

E-Mail: [Nicole.Boerner\(at\)parisax.de](mailto:Nicole.Boerner(at)parisax.de)



Förderhinweis:

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

KOMMENTARE (0)

Keine Kommentare gefunden!